

Auftrieb für den wissenschaftlichen Nachwuchs

Die Klaus Tschira Stiftung fördert gemeinsam mit der German Scholars Organization e.V. die nächste akademische Generation durch den „Klaus Tschira Boost Fund“

Heidelberg, 22.08.2018: Karrieren junger Forscher zu beschleunigen und flexibler zu gestalten, ist Ziel des neuen Förderprogramms „**Klaus Tschira Boost Fund für WissenschaftlerInnen der Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik**“. Die Klaus Tschira Stiftung unterstützt in Kooperation mit der German Scholars Organization e.V. mit dem Programm exzellente Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler beim nächsten Karriereschritt durch:

- die Vergabe **unabhängiger Fördergelder** zur Schaffung von Freiräumen für eigene, riskantere sowie interdisziplinäre Projekte,
- die Unterstützung beim Aufbau von (internationalen) **Kooperationen und Netzwerken**,
- eine gezielte **Begleitung und Beratung** zur professionellen und persönlichen Weiterentwicklung.

Das Programm richtet sich an **deutsche und internationale Postdocs** in den Naturwissenschaften, der Mathematik und Informatik, die an Hochschulen (Universitäten und Fachhochschulen) und außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Deutschland forschen. In der zweijährigen Pilotphase des Programms werden zehn bis zwölf WissenschaftlerInnen mit je bis zu **80.000 Euro** gefördert. Die Antragstellung erfolgt über die Hochschulen bzw. außeruniversitären Forschungseinrichtungen.

„Mit dem Klaus Tschira Boost Fund haben Nachwuchswissenschaftler die Möglichkeit sich Freiräume für Ihre eigene Forschung zu schaffen. Um unsere Stiftungsziele zu erreichen, ist es auch der Klaus Tschira Stiftung wichtig außerhalb eines vorgegebenen Rahmens zu denken.“

Beate Spiegel, Geschäftsführerin der Klaus Tschira Stiftung.

„Der Klaus Tschira Boost Fund kann flexibel, schnell und unabhängig genau dort unterstützen, wo akut ergänzende Angebote gebraucht werden: bei exzellenten WissenschaftlerInnen in einer kritischen Karrierephase mit guten Ideen und viel Motivation, aber nur unzureichenden eigenen Ressourcen.“

Dr. Anne Schreiter, Geschäftsführerin der German Scholars Organization e.V.

Weitere Informationen in deutscher und englischer Sprache finden sich unter <https://www.gsonet.org/foerderprogramme/klaus-tschira-boost-fund.html>

Bewerbungsschluss für Anträge ist der **18. November 2018**.

*Der Physiker und SAP-Mitgründer Klaus Tschira (1940 – 2015) rief 1995 mit privaten Mitteln die **Klaus Tschira Stiftung (KTS)** ins Leben. Heute gehört die KTS zu den großen Stiftungen Europas. Sie fördert Naturwissenschaften, Mathematik sowie Informatik und möchte zur Wertschätzung dieser Fächer beitragen. Die Unterstützung der Klaus Tschira Stiftung spiegelt sich in den drei Bereichen Bildung, Forschung und Wissenschaftskommunikation wider. Besonderen Wert legt sie dabei auf neue Formen der Vermittlung und Einordnung wissenschaftlicher Themen. Die KTS ist bundesweit tätig in Kindertagesstätten, Schulen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und eigenen Instituten. Für die Verwirklichung all dieser Ziele engagieren sich seit mehr als 20 Jahren Menschen innerhalb und außerhalb der Klaus Tschira Stiftung.*

www.klaus-tschira-stiftung.de

*Die **German Scholars Organization e.V. (GSO)** ist ein unabhängiger und gemeinnütziger Verein, der 2003 von deutschen Wissenschaftlern und Unternehmensvertretern gegründet wurde. Zentrales Anliegen der GSO ist es, AkademikerInnen, die derzeit im Ausland leben und arbeiten, für eine Tätigkeit in Deutschland zu gewinnen – in allen Bereichen und Branchen. Dabei setzt sich die GSO auch dafür ein, dass die Bedingungen am Standort Deutschland für kluge Köpfe noch attraktiver werden. Seit 2003 wurden fast 3.000 hochqualifizierte WissenschaftlerInnen im Ausland bei ihrer Rückkehrplanung und Stellensuche von der GSO individuell beraten, begleitet und unterstützt. Neben dem Klaus Tschira Boost Fund führt die GSO mit der Klaus Tschira Stiftung gGmbH und weiteren Partnern eine Leadership Academy für Postdocs im Ausland durch. Gemeinsame Förderprogramme mit der Carl-Zeiss-Stiftung sowie der Dr. Wilhelmy-Stiftung unterstützen deutsche Universitäten bei der Berufung von WissenschaftlerInnen aus dem Ausland.*

www.gsonet.org

Pressekontakt

Klaus Tschira Stiftung

Agnes Schulze

agnes.schulze@klaus-tschira-stiftung.de

Zum Projekt

Klaus Tschira Stiftung

Mara Knapp

mara.knapp@klaus-tschira-stiftung.de

German Scholars Organization e.V.

Dr. Anne Schreiter

schreiter@gsonet.org

Tel.: +49 (0) 30 2062 8767